Der Sekretär der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen hielt einen Vortrag vor den Mitarbeitern des Zentralkommandos der russischen Nationalgarde

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 29. April 2026. Am 28. April fand im Büro des Zentralen Truppenkommandanten für die Aktivitäten des Föderalen Dienstes der Nationalgarde der Russischen Föderation in Moskau ein Treffen zwischen Mitarbeitern und Priester Ilja Kaschizyn, Sekretär für interreligiöse Beziehungen im Außenamt des Moskauer Patriarchats, statt.

Die Veranstaltung wurde anlässlich des Tages der indigenen Völker Russlands in Zusammenarbeit mit dem Rosgwardia-Sektor der Synodalabteilung für die Zusammenarbeit mit den Streitkräften und Strafverfolgungsbehörden organisiert.

Mit dem Segen von Metropolit Antonius von Wolokolamsk, dem Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, hielt Priester Ilja Kaschizyn einen Vortrag zum Thema: „Der aktuelle Stand der interethnischen und interreligiösen Beziehungen in der Russischen Föderation. Prävention von Konflikten aus ethnischen und religiösen Gründen.“

Der Vortrag behandelte die Geschichte und den aktuellen Stand der interreligiösen Beziehungen in Russland und international, die Problematik von Konflikten, die religiöse oder nationale Gefühle

berühren, sowie die Aktivitäten des Interreligiösen Rates Russlands und internationaler Organisationen. Der Referent hob die Einzigartigkeit der russischen Erfahrung im Aufbau guter Beziehungen zwischen Religionen und Völkern, deren Bedeutung im Ausland und den wichtigen Beitrag traditioneller Religionsgemeinschaften zur Wahrung von Frieden und Harmonie in der russischen Gesellschaft hervor.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94230/